



LEBENS LAUF

Albert Johann Schnyder Burghartz, Dr. phil.

BIOGRAFISCHE DATEN

- Geboren am 20. August 1956 in Basel
- verheiratet mit Prof. Dr. Susanna Burghartz, Universität Basel
- Vater von vier erwachsenen Kindern (1988; 1992)
- Ausbildung: Geograph und Historiker, Dr. phil.
- Via Erwachsenenbildung, Universität und kantonale Verwaltung zur Caritas Schweiz gekommen und hier Head of International Cooperation bis 2015

BERUFLICHE ERFAHRUNG

- **Seit 1.1.2016:** Dozent und Projektleiter Public and Non-Profit-Management am Institut für Betriebswirtschaft und Regionalökonomie an der Hochschule für Wirtschaft in Luzern und freiberuflich tätig. Schwerpunkte: Unterricht in Public und Nonprofit-Management, Personalmanagement und Assessor in Development Center in Leadership-Weiterbildungen sowie Beratungen von politischen Gemeinden und kirchlichen Institutionen in Organisationsentwicklung und -gestaltung.
- **2011-2015:** Leiter des Bereichs IZA (Internationale Zusammenarbeit) von Caritas Schweiz. Der Bereich umfasst alle Projekte und Programme der Katastrophenhilfe und der Entwicklungszusammenarbeit im Ausland von Caritas Schweiz mit einem Jahresumsatz von durchschnittlich 50 Mio. SFR, 80 Mitarbeitenden mit Headquarter-Vertrag und 250 local staff members weltweit. In dieser Funktion viele Kontakte und Reisen im Ausland, mit Verhandlungssicherheit in sehr unterschiedlichen kulturellen und unternehmerischen Kontexten. Mitglied der Geschäftsleitung.
- **2003-2011:** Leiter des Bereichs Personal und QM von Caritas Schweiz, zuständig für alle Fragen des HR-Managements und das Qualitätsmanagement. In dieser Zeit Ausbildung zum eidg. diplomierten Leiter Personal; EFQM-Refresher. Mitglied der Geschäftsleitung
- **2001-2003:** Leiter der Stabsstelle Verband und Qualitätsmanagement von Caritas Schweiz (100%). Unter anderem verantwortlich für die Neulancierung des Qualitätsmanagements, für das Dokumentenmanagement inkl. Archiv sowie das Management des Verbandes. In dieser Zeit auch Weiterbildung zum EFQM-Assessor.

Als Leiter der Stabsstelle Verband und QM auch verantwortlich für die Konzeption und Durchführung des von Caritas Schweiz und der Hochschule Luzern angebotenen Nachdiplomstudiengangs (heute: MAS) «Management im Sozial- und Gesundheitsbereich», zusammen mit Maja Nagel, Betriebsökonomin von Stäfa. Dieser NDS ist heute ein Masterstudium und wird seit 2003 erfolgreich durchgeführt. Unterrichtstätigkeit in diesem NDS und an anderen Fachhochschulen (Bern, Basel) zum Thema Management von NPOs, Strategie von NPOs, HR-Management in NPOs.

- **2000 – 2001:** Organisation und Durchführung des 100-Jahr-Jubiläums von Caritas Schweiz 2001 sowie Mitwirkung beim Jubiläum beider Basel 500 Jahre bei der Eidgenossenschaft
- **1996 – 2001:** Leiter der Fachstelle Bildung bei Caritas Schweiz (50%) im Bereich Kommunikation. Unter anderem verantwortlich für die Durchführung des Forums von Caritas Schweiz sowie für die Herausgabe des Sozialalmanachs von Caritas Schweiz, erstmals 1999. Diese Publikation erscheint bis heute und trägt zum Ruf von Caritas Schweiz als erstrangige Adresse für Sozialpolitik der Schweiz bei.
- **1989 – 2001:** wissenschaftlicher Mitarbeiter und Ko-Leiter der Forschungsstelle Baselbieter Geschichte in Liestal (50%-Pensum). 1998-2001 Ko-Leitung dieser Abteilung der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft. Erfolgreicher Abschluss des Gesamtprojekts und Publikation der sechsbändigen Geschichte des Kantons Basel-Landschaft. Mitwirkung in der Kulturkonferenz der Direktion.
- **1984 – 1989:** Assistent an der Universität Basel, Prof. Markus Mattmüller (Neuere Geschichte). Arbeit an der Dissertation (Promotion 1992).
- **Während und nach dem Studium (1978-1988):** Mitwirkung beim Aufbau von ecap in Basel und Tätigkeit als Lehrer für Deutsch für italienische und spanische Arbeitende (Freiwilligenarbeit mit ersten Erfahrungen im Sozial- und Migrationsbereich).
- **Während und nach dem Studium (1975-1984):** Tätigkeit als Vikar an verschiedenen Gymnasien der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft

WEITERE BERUFLICHE ERFAHRUNGEN

- Zahlreiche Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften und in Zeitungen
- Herausgabe des Sozialalmanachs von Caritas Schweiz (1999-2002)
- Buchpublikationen:
 - 1992: Alltag und Lebensformen auf der Basler Landschaft um 1700, Liestal (Dissertation)
 - 1996: (zusammen mit Ruedi Epple): Wandel und Anpassung. Die Landwirtschaft des Baselbiets im 19. Jahrhundert, Liestal
 - 2001: Nah dran, weit weg. Geschichte des Kantons Basel-Landschaft, Liestal, 6 Bände (hier Band 3 sowie Beiträge zu den Bänden 1, 4 und 5).
 - 2003: Zauberei und Schatzgräberei im alten Basel, Liestal
 - 1995/1996: Lehrauftrag Umweltgeschichte am Historischen Seminar der Universität Basel (2 Wochenstunden, 1 Proseminar). Sommersemester 1995: Umweltwahrnehmung und -politik im 18. und 19. Jahrhundert; Wintersemester
 - 1995/96: Tragfähigkeitskonzepte aus historischer Sicht.
 - 1990-2001: Mitbegründer und Mitredaktor der Zeitschrift «traverse - Zeitschrift für Geschichte», die seit April 1994 dreimal jährlich beim Chronos-Verlag in Zürich erscheint. Die Zeitschrift ist gesamtschweizerisch ausgerichtet, die Redaktion besteht aus deutschschweizerischen und welschen Redaktor/inn/en.
 - 1988-1996: Hausarbeit und Kinderbetreuung zusammen mit meiner Frau zu je 50%.

WEITERBILDUNGEN

- **2009:** Moderation von Grossgruppen, Universität Bern (2 Tage)
- **2005 – 2006:** Lehrgang zum eidgenössisch diplomierten Leiter Human Resources am Institut für Weiterbildung des KV Luzern mit erfolgreichem eidgenössischem Abschluss als «diplomierter Leiter Human Resources».
- **2002 / 2005:** Ausbildung zum internen QM-Auditor / Grundausbildung als EFQM-Assessor
- **2001 – 2003:** Führungs- und andere Weiterbildungen bei Caritas Schweiz.
- **2000/01:** Führungskurse I und II des Kantons Basel-Landschaft (15 bzw. 10 Tage)
- **1995 – 1998:** Projektmanagement und Teamentwicklung in Kursen des Weiterbildungsprogramms des Kantons Basel Landschaft.
- **1996/97:** Buchhaltung und Rechnungswesen: Dreiteiliger Kurs am KV Basel mit Abschluss entsprechend KV-Lehre

SPRACHEN

- Deutsch, Französisch, Englisch & Italienisch: sehr gut mündlich und schriftlich
- Spanisch: passiv gut